Schmerztherapie an der Hohenluft

L. Burmeister
Dr. med. A. Kallweit

Dr. med. A. Schütt

Dr. med. A. Schutt
Dr. med. I. Müller
Ärzte für Anästhesie
Spezielle Schmerztherapie
Hoheluftchaussee 52, 20253 Hamburg
Tel. 040-41350530, Fax 040-41350532
E-Mail:info@schmerztherapie-hoheluft.de



Verlaufs-Fragebogen

Name, Vorname:													
Wie häufig hatten Sie in den letzten 4 Wochen Schmerzen? (bitte Zutreffendes ankreuzen) [] 0- 4 mal [] 5-9 mal [] 10 oder mehr [] Dauerschmerzen													
Wie lange dauerten die Schmerzen jeweils? (bitte Zutreffendes in Zahlen angeben)													
	_Minuten				Stunden				Tag	je			
Wie stark waren in den letzten 2 Wochen Ihre Schmerzen? (bitte auf der Linie 3 Kreuze für die 1. stärksten 2. schwächsten 3. aktuellen Schmerzen machen !!)													
II 0 1	l 2 3	II 3 4	ll 5 6	l 5 7	 8 !	II 9 10							
(bitte Z	Gibt es bestimmte Zeiten oder Situationen, wo Ihre Schmerzen immer besonders stark sind? (bitte Zutreffendes ankreuzen)												
[] morgens vor/ nach dem Aufstehen [] bei körperlicher Anstrengung [] am Tage							[] in	[] bei Aufregung [] in körperlicher Ruhe [] in der Nacht					
Allgemeines Wohlbefinden: Trotz der Schmerzen würde ich sagen:													
Die Ska	lenwerte k	pedeuten	1=trifft ga	ar nicht	zu, bis 6=	trifft völ	_	gar nic	:ht	etwa	s	völlig	
Ich habe	e meine tä	glichen A	nforderu	ngen im	Griff geh	abt		1	2	3	4	5	6
	nnerlich e							1	2	3	4	5	6
	e mich bel							1	2	3	4	5	6
Ich habe mein Leben genießen können							1	2	3	4	5	6	
Ich bin mit meiner Arbeitsleistung zufrieden gewesen							1	2	3	4	5	6	
Ich war mit meinem körperlichen Zustand einverstanden							1	2	3	4	5	6	
Ich habe mich richtig freuen können								1	2	3	4	5	6
Im Folgenden sind verschiedene Lebensbereiche angesprochen. Bitte kreuzen Sie jeweils an, wie stark Sie von Ihren Schmerzen in diesen Lebensbereichen beeinträchtigt werden. 1. Häusliche und familiäre Aktivitäten 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10													
	eeinträcht		10	1 -				•		nträch			<u>, </u>
								. 5				,	
-	eit/ Erhol	ung 2	3	1 4	5	6	7	,	8		9	10	
0 keine B	ı ı eeinträcht		<u> </u>	4	_ 5	0				nträch	-		
3. Soziale Unternehmungen													
0	1	2	3	4	5	6	7	,	8		9	10	
keine Beeinträchtigung						völli	ge Be	einträd	chtigu				
4. Haus- und Berufsarbeit													
0	1	2	3	4	5	6	7	,	8		9	10	
	eeinträcht	igung	<u>, </u>	1 -			<u> </u>			einträd			
5. Selbständigkeit in Körperpflege und Alltagsverrichtungen													
0	1	2	3	4	5	6	7	,	8		9	10	
keine B	keine Beeinträchtigung völlige Beeinträchtigung												

Die nachfolgenden Aussagen beschreiben Ihre Schmerzempfindungen genauer. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit die vorgegebene Empfindung auf Ihre Schmerzen zutrifft.

Beurteilen Sie Ihre Schmerzen so, wie sie <u>in der letzten Zeit</u> typisch gewesen sind. Bitte machen Sie

zu jedem Wort ein Kreuz und lassen bei der Beantwortung keine Aussage aus.

	trifft	trifft	trifft	trifft		trifft	trifft	trifft	trifft
	genau	weit-	ein	nicht		genau	weit-	ein	nicht
	zu	gehend	wenig	zu		zu	gehend	wenig	zu
		zu	zu				zu	zu	
lähmend					pulsierend				
entmutigend					ziehend				
furchtbar					drückend				
unbarmherzig					dumpf				
entnervend					durchstoßend				
schwer					heiß				
scheußlich					hämmernd				
zermürbend					stechend				
elend					glühend				
mörderisch					pochend				
heftig					reißend				
erschöpfend					brennend				
grausam					klopfend				
quälend					schneidend				

Bitte kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen die Antwort an, die Ihrem Befinden während der letzten Woche am besten entspricht/entsprochen hat.

letzten Woche am besten entspricht/entsprochen hat.				
Während der letzten Woche	selten	manch-	öfters	meis-
	oder	mal		tens
	nie			
-haben mich Dinge beunruhigt, die mir sonst nichts ausmachen				
-hatte ich kaum Appetit				
- fühlte ich mich einsam, sogar wenn ich mit Menschen				
zusammen war				
-fühlte ich mich innerlich angespannt und verkrampft				
-hatte ich Mühe mich zu konzentrieren				
-war ich deprimiert/ niedergeschlagen				
-war alles anstrengend für mich				
-dachte ich oft an Selbstmord				
-dachte ich, mein Leben ist ein einziger Fehlschlag				
-hatte ich Angst				
-habe ich schlecht geschlafen				
-fühlte ich mich innerlich leer				
-habe ich weniger geredet als sonst				
-fühlte ich mich einsam				
-waren die Leute unfreundlich zu mir				
-sah ich ohne Hoffnung in die Zukunft				
-musste ich weinen				
-war ich traurig				
-hatte ich das Gefühl, dass die Leute mich nicht leiden können				
-konnte ich mich zu nichts aufraffen				

Die Medikamente haben	ı sich geändert.	[] nein	[] ja		
Ich habe einen aktuellen der Schmerztherapie erh		t allen Medikamenten [] nein	, die ich zur Z [] ja	Zeit einnehme, vo	n
Datum:	Unterschrift:			© I Burmoistor	